

Inhalt

Vorwort

9

CÜNEYT ARSLAN

Ein Blick auf die Übersetzung und Rezeption der Werke Robert Musils in der Türkei – die Genese einer gelungenen Übersetzung und der gescheiterten Rezeption

11

ATTILA BOMBITZ

„... und [sie] schreiten einzeln ins Imaginäre“. Zum Roman *Morbus Kitahara* von Christoph Ransmayr

21

LAURA CHEIE

„Es ist was es ist“. Erich Frieds Lakonik der Tautologie

37

RENATA CORNEJO

Zum Problem der Kanonbildung der österreichischen Literatur im In- und Ausland

57

ILDIKÓ CZAP UND GERARDO ÁLVAREZ

Musils und Brochs Wanderungen in den deutschsprachigen Literaturgeschichten am Beispiel von Paul Fechter und Adalbert Schmidt

73

VERONIKA DEÁKOVÁ

Stefan Zweig in der Slowakei. Einige Bemerkungen zum Autor und seiner Rezeption in der slowakischen Kultur

87

MIKLÓS FENYVES

Lokales. Zu Thomas Bernhards *Der Stimmenimitator*

105

SORIN GĂDEANU

Ein mittelschulischer ‚Austrokoffer‘ im Überblick: Kanon und Dogma im Hermannstädter Notlehrbuch für *Deutsche Literatur nach Dichtungsgattungen* aus dem Jahr 1949

127

TYMOFIY HAVRYLIV

„Wortheimat am Lehtefluss“. Sprache, Erinnerung und Identität im Werk Robert
Schindels

147

EVA HÖHN

Bachmann lesen. Ja oder nein? Geschichte einer literarischen Rezeption

167

JANA HRDLIČKOVÁ

Franz Werfels Zeitstück *Juarez und Maximilian*

177

EDITA JURČÁKOVÁ

Österreichische Märchensammlungen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

191

GÁBOR KEREKES

Der unbekannte Musil – Die Anfänge der Musil-Rezeption in Ungarn

209

EDIT KIRÁLY

Zu dritt auf dem Deck: Lady Montague, Grillparzer und Esterházy auf der Donau-
Reise

223

JADWIGA KITA-HUBER

Der dialogische Impuls als übersetzerisches Prinzip im Übersetzungswerk Paul
Celans. Exemplifiziert an Übersetzungen aus dem Russischen

237

ROMAN KOPŘIVA

„[...] mit [...] diesem hahlen Heranwehen eines ewig Morgigen ...“ Zu einer George-
Reminiszenz in Hofmannsthals Schrifttumsrede und ihrer Übersetzung

255

OLGA KOZONKOVA

Zur Dostojewski-Rezeption in Österreich: der Fall Stefan Zweig

265

KALINA KUPCZYŃSKA

Nicht sprechen, trotzdem schreiben? Sprach- und Schriftskeptis bei Hermann
Nitsch, Günter Brus und Otto Muehl
275

MONIKA MAŃCZYK-KRYGIEL

Begegnungen mit dem Fremden. Zu Alma Johanna Koenigs nordafrikanischer
Prosa
291

CHIHEB MEHTELLI

Der ambiguitäre Charakter von Thomas Bernhards Roman *Frost*. Bemerkungen
zur Figur des Famulanten und seine Rolle als Ich-Erzähler
303

FATIMA NAQVI

Von Türhütern, Meistern und Untergängern: Dilettantismus in Thomas Bernhards
Der Untergeher
317

GABRIELA OCIEPA

Austriazität. Zur Produktion imaginärer Topographien durch die
Literaturgeschichte
335

ZDENĚK PECKA

Und wo bleibt der Witz? Humor als vergessener Aspekt der Bernhard-Rezeption
355

DANA PFEIFEROVÁ

Zur Positionierung der österreichischen Literatur in Theorie und Praxis
365

SŁAWOMIR PIONTEK

Von der Kriegs- zur Nachkriegsidentität. Die österreichische ‚junge Generation‘
und ihre Identitätssuche in *Der Tugendfall* von Karl Bednarik
375

GRAZZIELLA PREDOIU

Rebellion gegen Regeln: Ernst Jandl und Oskar Pastior
395

ELEONORA RINGLER-PASCU

Friederike Mayröcker zwischen Vertextung der poetischen Existenz
und Biographielosigkeit

409

MARIA IOANA SARCA

„Natur der Frauen, Natur der Männer“. Zur Geschlechterposition in Elfriede
Jelineks Theaterstücken *Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder
Stützen der Gesellschaften und Krankheit oder Moderne Frauen*

425

VINCENZA SCUDERI

Grenzüberschreitung: eine Reflexionsfigur in der österreichischen Lyrik der
Gegenwart am Beispiel der Werke von Peter Waterhouse

433

VILJJA SIPAITĖ

Formen der Rezeption: Thomas Bernhard und Elfriede Jelinek in der
Kulturlandschaft Litauens

443

ROXANA TSYBENKO

Die Wiederkehr des Erzählens: Die Rezeption der antiken Sagen im Werk
von Michael Köhlmeier

453

MILAN TVRDÍK

Mythos Prag: Komplexer Modellfall einer urbanen literarischen Topographie
am Beispiel der Prager deutschen Literatur

465

GENNADY VASSILIEV

„Versuch des Durchbruchs“: die österreichische Moderne in den russischen
Zeitschriften um die Jahrhundertwende

483

MLADEN VLASHKI

Das Wienbild in der bulgarischen Literatur der Moderne

499

Autorinnen und Autoren des vorliegenden Bandes

515